



Hilfe zur Selbsthilfe – ein Landwirtschaftsprojekt von Safina Street Network, Tansania

Safina Street Network ist ein in 2002 in Tansania gegründeter christlicher, wohltätiger Verein mit dem Anliegen gefährdeten Kindern und Jugendlichen, die auf der Straße leben, mit ganzheitlicher Hilfe Gottes Liebe weiterzugeben. Safina hat Zentren in fünf Brennpunkt Städten und Regionen von Tansania. Die Arbeit umfasst Straßeneinsätze, Rehabilitation und Hilfe bei der Reintegration in Gesellschaft und Familie, Unterstützung bei Schul- und Berufsausbildung, Beratung und seelsorgerliche Begleitung, Kurz- oder Langzeitbetreuung in unseren Familienhäusern und Beratung und Unterstützung von Familien. Momentan erhalten 255 Kinder und Jugendliche Unterstützung mit einer Schul- bzw. Berufsausbildung. Davon leben 105 Kinder und Jugendliche in unseren Familienhäusern und 150 Kinder und Jugendliche werden weiterhin in ihren Familien betreut. Zusätzlich betreuen wir monatlich rund 150 Kinder, die noch auf der Straße leben durch regelmäßige Besuch, Gespräche, Mahlzeiten und medizinische Betreuung. Seit 2018 gibt es auch eine Schule, wo Jugendlichen geholfen wird ihren Grundschul- oder Realschulabschluss nachzuholen, die die Schule abgebrochen haben und nicht wieder oder nur schwer in das staatliche Schulsystem aufgenommen werden könnten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer Berufsausbildung als Koch oder Landwirt.

Wir danken den Organisatoren, Fahrradfahrern und Unterstützern des Fahrradmarathons, die uns in den vergangenen Jahren immer wieder mit verschiedenen Projekten unterstützt haben. Begonnen hat es mit dem Fundament für zwei Familienhäuser in Dodoma, einer Brunnenbohrung in Iringa und die Ausstattung unserer Lehrküche in Morogoro. Vielen Dank, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit bekommen haben, ein Projekt vorzustellen.

Die Arbeit von Safina ist über die letzten Jahre stetig gewachsen. Wir danken Gott und vielen Unterstützern, die das ermöglicht haben. Dabei hat uns ein Thema immer wieder bewegt. Wie können wir Safina zukunftsfähig machen und die wachsenden Bedürfnisse decken. In den letzten Jahren war es uns möglich für jede einzelne Zweigstelle Land zu erwerben, dass jetzt landwirtschaftlich erschlossen und genutzt werden soll.

Unsere Zweigstelle in Dar es Salaam konnte 8ha Feldland 60 km südlich von Dar es Salaam erwerben. In den letzten zwei Jahren wurde dort Reis zur Eigenversorgung unserer Familienhäuser angebaut. Ein Teil dieses Grundstückes ist ein Waldstück mit vielen

Cashewnuss-Bäumen. Wir möchten dieses Land in den nächsten Jahren weiterentwickeln und dazu soll ein einfaches Gebäude entstehen, wo unsere Kinder und Jugendlichen übernachten können, wenn sie auf dem Feld helfen. Es braucht einen sicheren Lagerraum für Geräte und auch weitere landwirtschaftliche Geräte. Wir würden uns sehr freuen, wenn der diesjährige Fahrradmarathon uns damit unterstützen könnte.

In Namen aller Safina Mitarbeiter, Kinder und Jugendlichen bedanken ich mich schon jetzt im Voraus und wünsche Gottes Segen bei allen Vorbereitungen.

Mit herzlichen Grüßen aus Tansania,
Ihre Kathleen Quellmalz

Unkrautziehen auf dem Reisfeld



Reisernte



Die Ernte wird eingebracht



Die Cashewnussbaumfarm



Die aktuelle Farmhütte:

